



NEWS



Seite 4

Kasachstan

Präsidententreffen mit HERZ



Seite 13

Stellantriebe

Thermomotore 7711



Seite 3

Ausstellung

Sonderausstellung im Brennpunkt° - Museum der Heizkultur

Armaturengipfel mit HERZ

Seite 4



*Sehr geehrte Kunden und Partner,
Liebe Freunde von HERZ*

Im Nachhinein einen Guten Rutch und ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2013. Wie gewohnt präsentieren wir Ihnen die aktuelle Ausgabe der HERZ-News. Wir nutzen diese Gelegenheit und möchten sowohl einen Blick zurück auf das Jahr 2012 als auch auf aktuelle Aktivitäten rund um unser Unternehmen werfen.

Besonders wollen wir auf die Sonderausstellung im Heizungsmuseum „Brennpunkt“ aufmerksam machen. Unter dem Titel „Als der Ofen kalt blieb“ befasst sich die Ausstellung mit dem Thema Heizen in der Nachkriegszeit. Die Ausstellung kann noch bis Ende Mai besucht werden, nutzen Sie die Gelegenheit.

Im Rahmen des Besuches des kasachischen Präsidenten Nasarabajew und in Anwesenheit des österreichischen Bundespräsidenten Fischer konnten wir bei einer Veranstaltung im Hotel Ritz-Carlton unsere Produkte präsentieren. HERZ ist seit vielen Jahren mit zahlreichen Projekten in Kasachstan vertreten. Lesen Sie mehr über Kasachstan auf den Seiten 4 und 5.

Neuigkeiten präsentiert auch die HERZ Energietechnik. Unabhängige Tests unterstreichen die führende Stellung unserer Wärmepumpen



im Markt.

Weiters finden Sie in dieser Ausgabe Berichte über Vorzeigeprojekte mit HERZ inside aus Schottland über England und Deutschland bis Saudi Arabien. Produktneuheiten von Seiten HERZ Armaturen und HERZ Energietechnik sowie über unser Engagement in der eu.bac in Brüssel werden ebenfalls vorgestellt.

Last but not least: Das Lieferprogramm 2013/14 ist mit zahlreichen neuen Produkten verfügbar.

Interessante Einblicke und viel Spaß bei der Lektüre der neuen Ausgabe der HERZ-News wünscht Ihnen

Gerhard Glinzerer

Inhalt

| | |
|--|----|
| Sonderausstellung im „Brennpunkt“ | 3 |
| Herz und Kasachstan | 4 |
| Museumsschiff „Mary Rose“ | 6 |
| HERZ Aktiv | 7 |
| Herz in Saudi Arabien | 8 |
| Wohnungsübergabestationen in Krefeld | 9 |
| Wärmepumpe commotherm | 10 |
| Regelung: T-Control | 11 |
| Lieferprogramm 2013/14 | 12 |
| eu.bac | 12 |
| Update: Thermomotore 7711 ... | 13 |
| Herz heizt in Schottland | 14 |
| firematic 20-301 | 15 |
| Führungsteam Energietechnik .. | 15 |
| Messeplan; kreativ | 16 |

IMPRESSUM

HERZ NEWS die Kundenzeitung der HERZ Armaturen GmbH

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber

HERZ Armaturen GmbH
Richard-Strauss-Strasse 22, 1230 Wien
Tel.: +43 (0) 1 616 26 31-0 Fax-DW 227
E-Mail: office@herz.eu

Firmensitz HERZ Deutschland:
HERZ Armaturen GmbH, Fabrikstr. 76,
D-71522 Backnang,
Tel.: +49 (0) 7191/9021-0, Fax-DW: 79
E-Mail: verkauf@herz-armaturen.de

Redaktion: F. Marschner, A. Lowitzer, P. Ujvari
Produktion: Druckerei Odysseus

++ Publikationen - Neuerscheinungen



Thermostatkopf-Fibel
Information über die Funktion von Thermostatköpfen sowie Energieeinsparung durch die richtige Ventilwahl.

+++ Publikationen - Neuerscheinungen



Thermostatventile
Allgemeine Information über Energieeinsparung mittels Thermostaten sowie Produktinformationen.

+++ Publikationen - Neu



PIPEFIX TH-compact
Information über die neue Produktpalette PIPEFIX TH-compact sowie die Vorteile der schnellen Rohrverbindung.



Bei der Eröffnung v.l.n.r.: Reinhard Feistritzer (Bezirksvorsteher-Stellvertreter von Hietzing), DI Klaus Zimmel (Abteilungsleiter MA 34), Dr. Michael Ludwig (Wohnbaustadtrat), Dr. Christian Rapp (Kurator), Dr. Gerhard Glinzerer (Präsident des Fördervereins Brennpunkt°)



Vorrang für die Rüstungsindustrie im Dritten Reich - Drastischer Aufruf zum Sparen in der NS-Zeit

Sonderausstellung - „Als der Ofen kalt blieb“

Der Alltag nach 1945 im Brennpunkt° - Museum der Heizkultur Wien

Am 2. Oktober wurde die Sonderausstellung „Als der Ofen kalt blieb“ im Brennpunkt° - Museum für Heizkultur eröffnet. Über 150 Personen nahmen an der Eröffnung teil und wurden von Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig, DI Klaus Zimmel (Abteilungsleiter MA 34), Dr. Gerhard Glinzerer (Präsident des Fördervereins Brennpunkt° und GF HERZ) sowie Dr. Christian Rapp (Kurator) begrüßt.



Der Hausfreund

Ausstellung

Bis zum 29. Mai 2013 können Besucher die Ausstellung „Als der Ofen

kalt blieb“ im Museum Brennpunkt° erleben. Die Ausstellung dokumentiert, wie Menschen in der Nachkriegszeit fast ohne Energie auskommen mußten, sowie den überlebensnotwendigen Erfindergeist und das Improvisationstalent. Historische Exponate, Fotos, Werbemittel und Zeitzeugeninterviews zeigen eindrucksvoll den erzwungenen improvisierten Alltag nach 1945.

Im Rahmen dieser Sonderausstellung wird ein besonderes Exponat in den Vordergrund gerückt: Der so genannte „Hausfreund“ oder auch Sparkocher. Eine kleine Blechkiste, die noch während des Krieges produziert (tlw. auch

in Eigenregie aus alten Töpfen oder Kannen) und ausgegeben wurde, um beim Ausfall der Kohle- und Gasversorgung kochen zu können. Der „Hausfreund“ musste sich auch nach dem Krieg bewähren und wurde oft zur einzigen Wärmequelle umfunktioniert. Dieses Gerät erleichterte vor allem im Winter der beiden Nachkriegsjahre das Überleben.

Nutzen Sie diese Gelegenheit das heißeste Museum Wiens in der Malfattgasse 4, 1120 Wien zu besuchen.

Infobox

„Hausfreund“ - Funktionsweise

An der Unterseite gibt es eine Öffnung, die mit dem Durchmesser der Ofenöffnung übereinstimmen sollte. Das Brennmaterial wird in die obere Öffnung eingefüllt und angezündet. Die Abgase werden nach unten abgeleitet und gelangen so in das Ofenrohr und den Kamin.

Präsidenten mit HERZ

Gerhard Glinzerer beim Treffen mit den Präsidenten von Kasachstan und Österreich

Im Rahmen des Staatsbesuches des kasachischen Präsidenten *Nursultan Nasarbajew* fand am 23. Oktober 2012 im Wiener Hotel Ritz-Carlton eine Leistungsschau heimischer, international tätiger Unternehmen statt. Dabei erhielten elf österreichische Unternehmen die Möglichkeit sich zu präsentieren. HERZ war selbstverständlich vor Ort und konnte auf seine langjährigen Aktivitäten in Kasachstan verweisen. *Gerhard Glinzerer* erläuterte dem Präsidenten Kasachstans *Nursultan Nasarbajew* und dem österreichischen Bundespräsidenten *Heinz Fischer* die Vorteile von HERZ Armaturen für eine optimale Energieeffizienz in Gebäuden. Das Thema Energieeffizienz ist auch für ein ressourcenreiches Land wie Kasachstan von immer größerer Bedeutung.



u.l.n.r.: Dr. Glinzerer mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew und Prof. Manen Omarov

Grosses Land mit viel Potenzial

Kasachstan ist das neuntgrößte Land der Welt. Durch das streng kontinentale Klima und aufgrund der großen



ob modern...



*...oder einfach nur ausgefallen
HERZ ist inside*

geographischen Ausdehnung des Landes ergeben sich im Jahresverlauf sehr große Temperaturunterschiede. So sind Temperaturen von bis zu -40°C im Winter und über $+30^{\circ}\text{C}$ im Sommer keine Seltenheit. Einen großen Teil der Fläche bilden Steppen und Wüsten. Dennoch gehört das Land zu den

wirtschaftlich erfolgreichsten Staaten Zentralasiens. Das Land besitzt neben vielen anderen Rohstoffen vor allem sehr große Erdgas- und Erdölvorkommen. Auch Österreich deckt einen beachtlichen Teil seines Erdölbedarfs aus Kasachstan ab. Das Erdöl ist der Motor der Wirtschaft, welches nicht nur den Export, sondern auch die Inlandsnachfrage und wichtige auslän-



Im Hintergrund der Präsidentenpalast



| Factbox Kasachstan | |
|---------------------|--|
| Staatsform | Präsidentialrepublik |
| Sprache | Kasachisch (Nationalsprache), Russisch |
| Hauptstadt | Astana |
| Fläche | 2.724.900 km ² |
| Einwohner | Ca. 16,85 Mio. (2012) |
| Währung | Tenge, 1€ = 189,3 KZT |
| BIP/Kopf | ~ 11.900 \$ (2012) Österreich: ~ 48.500 \$ (2012) |
| Präsident seit 1990 | Nursultan Nasarbajew |
| Bevölkerung | mehr als 50 ethnische Gruppen, knapp 2/3 der Bevölkerung sind Kasachen |
| Religion | ca. 55 % Muslime ca. 40 % Christen |
| Grenzen | Russland, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgistan, Volksrepublik China |
| Entfernung | Wien - Astana ca. 3.884 km Luftlinie |

GESCHICHTE:

Kasachstan kann auf eine sehr lange und abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken. Schon während der Bronzezeit gab es auf dem Gebiet des heutigen Kasachstan erste Ansiedlungen. Im 13. Jahrhundert wurde Kasachstan Teil des mongolischen Reiches von Dschingis Khan und ab Mitte des 18. Jahrhunderts wurde es Teil des russischen Zarenreichs und in weiterer Folge der ehemaligen Sowjetunion. Während dieser Zeit musste die Bevölkerung massive Entbehrungen wie beispielsweise Enteignungen ertragen. Aus der Agrarkrise (1930er Jahre) resultierende Hungerkatastrophen kosteten ca. 1,5 Mio. Menschen das Leben. In den 1950er Jahren erfuhr das Land einen Modernisierungsschub. So wurde unter Nikita Chruschtschow ein aufwendiges Agrarprogramm gestartet, welches die Steppen landwirtschaftlich erschließen sollte. Noch während des Bestehens der UdSSR erklärte sich Kasachstan im Jahr 1990 für souverän. Am 16. Dezember 1991 proklamierte Kasachstan dann endgültig seine Unabhängigkeit. Im Jahr 1997 wurde die Hauptstadt von Almaty nach Akmola verlegt und 1998 in Astana (= "Hauptstadt") umbenannt.

dische Investitionen angekurbelt hat. Den wirtschaftlichen Boom kann man natürlich am besten in der noch sehr jungen Hauptstadt Astana (ca. 750 000 Einw.) beobachten. Das Alter der Stadt spiegelt sich vor allem in der Architektur wieder. Die Skyline des modernen Regierungs- und Geschäftsviertels ist von zahlreichen Wolkenkratzern geprägt. Viele Gebäude wurden von namhaften Architekten entworfen. So auch das Wahrzeichen der Stadt, der zentral gelegene Bajterek-Turm (105 m). Der vom Stararchitekten Sir Norman Foster geplante Turm

wurde 2002 fertiggestellt. Da der Umzug der Regierung von Almaty nach



Bajterek-Turm als Wahrzeichen der Stadt

Astana im Jahr 1997 ein wichtiges Ereignis darstellt, ließ man auf genau 97 Metern Höhe eine Aussichtsplattform errichten. Der Turm symbolisiert einen Lebensbaum an dessen Spitze sich eine goldene Kugel befindet die ein Ei (22 m Durchmesser) darstellt. Der Sage nach hat der legendäre Vogel Samruk

zwischen den Ästen die den Himmel stützen, sein Ei abgelegt. So ist der Legende nach die Sonne entstanden.



v.l.n.r.: Asset Iskeschew (Vize-Premierminister Kasachstan sowie Minister für Industrie und Neue Technologien), Heinz Fischer (Bundespräsident Österreich) und Nursultan Nasarbajew (Präsident Kasachstan) wird die Qualität von HERZ Produkten erklärt.

HERZ sorgt für optimales Klima für Museumsschiff »Mary Rose«

Museumsprojekt für Flaggschiff in Portsmouth - England

Die MARY ROSE war der Stolz der britischen Flotte und das Flaggschiff in der Zeit von *König Heinrich VIII.* In einer Seeschlacht gegen eine französische Invasionsflotte ereilte sie 1545 ihr Schicksal - sie sank und nahm 700 Mann mit in die Tiefe.

1982 wurde das Schiff, das in der Nähe von Portsmouth auf Grund lag mit großem Aufwand gehoben. Man wollte, ähnlich wie bei der im Stockholmer Hafen gesunkenen WASA, das Schiff konservieren und als Museum gestalten.



Das Museumsgebäude wurde wie ein Schiffsrumpf über die MARY ROSE gestülpt.



Bald wird man das Schiff ohne Sprühnebel sehen können.

Ein Projekt über 35 Millionen £ wurde ausgeschrieben und in den vergangenen zwei Jahren, ein schiffsförmiges Gebäude um das unter ständigen Konservierungsmaßnahmen stehende Schiff errichtet.

Das Museum liegt hinter der ebenfalls berühmten HMS VICTORY in Portsmouth und wird im Frühjahr 2013 für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Es gibt nicht nur den Schiffsrumpf mit seinen halbmeterdicken Eichenplanen zu sehen, sondern auch eine Fülle von 19.000 Artefakten. Vom Langbogen mit den dazugehörigen Pfeilen, Geschützen, persönlichen Gegenständen der Besatzung bis zur Goldmünze, im heutigen Wert von 50.000 £, wird sich der Besucher ein Bild aus dem Leben auf einem Schiff der Tudor-

Zeit machen können.

HERZ Armaturen haben zur Verwirklichung dieses Projektes ihren Teil beigetragen und gewährleisten effiziente Heizung, Kühlung und Warmwasserinstallation.

Die eingesetzten Produkte beinhalten Klappenventile und die in England als Standard verwendeten „Commissioning Sets“ (siehe Infobox auf der nächsten Seite) für die präzise Voreinstellung in den Dimensionen von 1/2 Zoll bis 4 Zoll. Das landesweit tätige Planungsbüro EIC Ltd., das auch das Gebäudemanagement übernahm, hat HERZ Armaturen wegen der bekannten Qualität der Produkte, der damit garantierten Effektivität und Wirtschaftlichkeit, sowie den hohen Standards ausgewählt.

Tipp

Unter folgendem Link

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-17609176> finden Sie ein kurzes Video zum Projekt.

Infobox

„Commissioning Sets“

HERZ Ventile zum hydraulischen Abgleich haben die Möglichkeit zur Messung des Differenzdrucks an der Armatur. Somit kann bei der Inbetriebnahme von Heizungs- und Klimaanlage die richtige Einstellung zur Durchflussbegrenzung an der Armatur ermittelt werden. Mit der Voreinstellung wird durch Hubbegrenzung der Durchfluss geregelt. Mit jeder gewählten Voreinstellstufe verändert sich der Durchflusswiderstand am Ventilsitz. Wird nun der Differenzdruck über den Ventilsitz gemessen, muss man alle Werte jeder Voreinstellstufe bei der Messung vorliegen haben. Führt man diese Messung jedoch vor dem Ventilsitz an einer Stauscheibe mit fest definiertem Durchmesser durch, verändert sich die Kennzahl des Durchflusswiderstandes, der kv Wert nicht. Das ist der Vorteil der Messblende, auch Commissioning Set genannt. Das umfangreiche Angebot von HERZ Strangregulierventilen umfasst sowohl Armaturen mit eingebauter Messblende (4017M) wie auch ohne Messblende (4117M, 4217GM, 4218GMF & GF) bzw. einzelne Messblenden (4000). Auch werden zur Ausstattung von gewerblichen Projekten von Projektanten und Anlagenerrichtern immer häufiger werkseitig komplett angefertigte Anschlussarmaturen für FanCoils (4500C4) und Kondensat geschützte Verteilertruhen mit Zonen- und Raumklimageräteregelung (HERZ CC) ausgewählt.



4218CS
DN 65-300



4017M
DN 15-50



Die Fahrer am Start



spannende Duelle

BERNHARDT und HERZ on Tour 2012

Ein Ausflug für alle Sinne

Immer dann, wenn der Herr Christian „Windi“ Windischberger zur Ausfahrt ruft, wird es unruhig im Osten des Landes. Einsatzpläne der örtlichen Straßenaufsichtsorgane werden geändert, Urlaubssperren verhängt und Kollegen im angrenzenden Ausland um Amtshilfe ersucht. Hat aber auch diesmal wieder nix genutzt. Von allen Streifen unbehelligt und ohne Erinnerungsfoto per Einschreiben wurde in den karnischen Alpen und im Trentino an drei Tagen im Juli heftig Gas gegeben. Immer den akustischen Wegmarken der offenen Termignonis vom Herrn Staatsmeister i.R. folgend, konnte eine Gipfelkreuzpassage nach der anderen ins Plastik vom Heckbür-

zel gekratzt werden. An all jene welche mehr als 1/8 Hubraum und einen Zylinder auf zwei Rädern in der Garage haben sei verkündet, dass man sich auch 2013 wieder zur Ausfahrt trifft. Bei Interesse:

klaus-dieter.fuhrmann@herz.eu



Erfolgreiche Passpassage

Race Day

Ein Tag mit Spaß und Geschwindigkeit

Bereits zum zweiten Mal fand der HERZ Race Day statt. Am 26. April letzten Jahres fanden sich die Fans von hoher Geschwindigkeit, Asphalt und Wettkampf bei der Kart-Bahn in Rechnitz im südlichen Burgenland ein. Mit sportlicher Kleidung und Rennfieber bestiegen die Fahrer gegen 17 Uhr ihre Karts. 20 Minuten standen zur Qualifikation auf das Rennen zur Verfügung, um die Fahrer und ihre Fahrzeuge aufzuwärmen. Dann war es endlich soweit und das HERZ Race wurde gestartet. Die Fahrer brausten über die Rennstrecke, das Wettkampffieber stieg und alle Fahrer kamen ins Ziel. Die Gewinner erhielten eine Urkunde, die weiteren Teilnehmer wurden für ihren Mut mit einer Teilnahmebestätigung geehrt. Anschließend fand man sich noch auf Speis und Trank bei der gemütlichen Buschenschank „Kaiser Johann“ in der Nähe der Kartbahn ein und ließ es sich kaiserlich gut gehen.

HERZ in Saudi Arabien



Wüste und High-Tech - Ein Großprojekt mit HERZ Produkten

Saudi Arabien ist das größte Land auf der arabischen Halbinsel. Es verfügt über enormes Entwicklungspotential in allen Bereichen, einer großen und langfristigen Kaufkraft und über 28 Millionen Einwohner. Mit einem BIP pro Kopf von USD 24.000 zählt Saudi Arabien zu den reicheren Ländern. Die österreichischen Exporte im Jahr 2011 sind mit EUR 534 Mio. zu beziffern.

Saudi Arabien ist in Städte und Provinzen unterteilt. Darunter Riad, die Hauptstadt, in ihr spielen Politik und

Finanzen die Hauptrolle. Jeddah, die Stadt im Westen ist wichtig für Handel, Dienstleistungen und Reiseziel für unzählige Pilger, die weiter nach Mekka reisen. Die Städte Dammam und Al Khobar in der grössten Provinz »Eastern Provinces«, gelten hingegen als Industriestädte, wo vor allem Öl und Gas gefördert wird.

Das Projekt Al Othman Towers

HERZ Armaturen ist seit vielen Jahren im mittleren Osten mit seinen Produkten präsent und seit 2011 an einem Großbauprojekt in Saudi Arabien beteiligt. In Kooperation mit dem örtlichen Partner Abdullah Fouad Holding wurde das Projekt Al Othman Tower mit HERZ Produkten für die Strangregulierung und den hydraulischen Abgleich ausgestattet. Abdullah Al Othman, Vizepräsident der Al Othman

Holding sagte: »Die Al Othman Towers werden Signatur der Entwicklung in Khobar und eines der am weitesten technologisch entwickelten Projekte im Königreich sein.«

Das 300 Mio. USD Projekt mit seinem angrenzenden Hotel-Büroturm ist eine Konstruktion der Architekten von J/Brice Design International.

Das 19-stöckige, neo-moderne Gebäude wird 218 Zimmer, sowie eine Royal Suite, zwei Präsidenten-Suiten und zwei Executive-Suiten, beherbergen. Es

werden zwei Penthouse Wohnungen in der obersten Etage und 16 Luxus-Appartements in den Etagen darunter errichtet, von denen alle einen herrlichen Blick auf die Stadt bieten und den Kontrast zwischen der modernen kommerziellen Aktivität mit alten Traditionen und Sehenswürdigkeiten zeigen.

Das Hotel wird darüber hinaus über zwei Ballsäle, Restaurants, separa-



Die Al Othman Towers in Khobar



Skyline von Riad. Das Al Faisaliyah Center (267 m)

| Factbox Saudi Arabien | |
|-----------------------|---|
| Staatsform | Absolute Monarchie |
| Sprache | Arabisch |
| Hauptstadt | Riad |
| Fläche | 2.240.000 km ² |
| Einwohner | 28,44 Mio. (2011) |
| Währung | Saudi-Rial, 1€=4,85 SR |
| König | Abdullah ibn Abd al-Aziz |
| Bevölkerung | 90% Araber, 10% afrik., asiatisch. Abstammung. 8 Mio. legale Ausländer |
| Grenzen | Irak, Jordanien, VAE, Jemen, Kuwait, Oman, Katar. König-Fahd-Damm Verbindung nach Bahrain |
| Entfernung | Wien – Riad 3.726 km Luftlinie |

GESCHICHTE:

Im 18. Jahrhundert versuchte der arabische Stamm der Saud andere Beduinenstämme zu vereinen und zu unterwerfen. Dies führte zum Konflikt mit den Osmanen. In Folge dessen kamen die Saud unter osmanische Herrschaft. Erst Emir Abd al-Aziz II. ibn Saud (ab 1902 an der Macht) befreite die saudischen Stämme. Entscheidend war der militärische Sieg Ibn-Sauds 1925 über die konkurrierende Dynastie der Haschimiten, die dabei ihr Stammkönigreich Hedschas samt den heiligen Städten Mekka und Medina verloren. Nach weiteren Eroberungen wurden die unterschiedlichen Gebiete 1932 zum neuen Einheitsstaat Saudi-Arabien vereinigt. Durch die reichen Erdölvorkommen erlangte Saudi-Arabien Wohlstand und eine große Bedeutung für die Wirtschaft der Industrienationen. 1934 kam es zum saudisch-jemenitischen Krieg, der mit einem Sieg Saudi-Arabiens endete. In den 1960er und 1970er Jahren kam es immer wieder zu Grenzkonflikten mit dem Südjemen, die 1976 mit einem Friedensvertrag beigelegt werden konnten. Eine endgültige Festlegung der Grenze erfolgte erst 2000.

te Luxus-Spas für Damen und Herren sowie ein Hallenbad verfügen. Inbegriffen sind auch Shops und ein Business Center. Für all diese Einrichtungen trägt HERZ mit seinen Produkten bei und sorgt dabei für eine umweltfreundliche Gebäudetechnik.



Jede Wohneinheit wurde mit einer HERZ Wohnungsübergabestation ausgestattet

Komfort mit **HERZ** in Krefeld

64 VISTA Reihenhäuser mit HERZ Wohnungsübergabestationen

In einem gutbürgerlichen Wohnviertel in Krefeld, nahe dem Stadtpark, wurden 64 Reihenhäuser mit Wohnflächen zwischen 74 m² und 127 m² errichtet. Die Reihenhäuser eignen sich für Ein-Personenhaushalte sowie für Familien. Jedes Haus wurde in Massivbauweise und nach der neuen Energiesparverordnung errichtet. Sämtliche Objekte wurden mit HERZ Produkten bestückt - den Wohnungsübergabestationen DE LUXE und DE LUXE light. Diese wurden von der Firma Hagedorn GmbH aus Dortmund installiert, die seit den 1950er Jahren im Bereich der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik tätig ist.

Leistung und Komfort

Auch im Betrieb setzt HERZ bei seinen Übergabestationen die Messlatte im Bezug auf Leistung und Komfort hoch an. Die Wohnungsübergabestationen für den sozialen Wohnbau liefern 15 Liter Wasser pro Minute mit einer konstanten Temperatur von 50° C, innerhalb weniger Sekunden, bei

nur minimaler Zapfmenge und einem Druckabfall von 25 kPa. Die HERZ Wohnungsübergabestationen sind derzeit in zwölf Varianten erhältlich. Damit positioniert sich HERZ im absoluten Spitzenfeld in Bezug auf Leistung, Komfort und Qualität moderner Durchlauferhitzer und das trotz ihrer kompakten Bauweise.

VIELE VORTEILE

- Für konstante Raumtemperatur und beständige Wasserversorgung sorgt die zentrale Einheit, der Druck-Temperaturregler. Durch den Differenzdruck öffnet oder schließt die Membran den Kalt- und Warmwasserdurchfluss für den Wärmetauscher, zeitgleich wird die Temperatur des Warmwassers thermostatisch geregelt.
- Der eingebaute Plattenwärmetauscher ermöglicht die optimale Übertragung von Heizenergie an das aufzubereitende Warmwasser.

- Bauträger und Anlagenbauer aus zahlreichen europäischen Ländern haben sich wegen der Betriebsleistung und Montagefreundlichkeit für HERZ Wohnungsübergabestationen entschieden.

Eines der wesentlichen Merkmale und somit auch deutlicher Wettbewerbsvorteil ist die von HERZ patentierte Vormontageleiste, welche bei Gerätemontage sowohl zusätzliches Montagehilfsmaterial wie flexible Anschlusschläuche und auch einen zusätzlichen Montagehelfer obsolet macht.

Durch die Zwangspositionierung beim Geräteanschluss ist eine 100%ige Übereinstimmung aller Dichtflächen zwischen den in der Konsole integrierten Rohrarmaturen und den Rohrenden des Geräts gegeben.

HERZ Energietechnik Wärmepumpe commotherm SW10

COP 4,9

*Kompakt und komplett,
Die HERZ Energiezentrale -
mit Touch Regelung*

Prüfergebnis bestätigt Vorsprung von HERZ

Die HERZ Energietechnik ist nicht nur im Biomasse-Sektor ein absoluter Spezialist im Bezug auf Innovation und Technologie. Nun wurde auch offiziell bestätigt, dass die HERZ Wärmepumpen sich durch ihren hohen technischen Standard und ihre Effizienz auszeichnen.



*HERZ commotherm SW10 mit
ausgezeichnetem Prüfergebnis*

Unterstrichen wird diese Aussage vom unabhängig geprüften COP-Ergebnis der commotherm SW10, welches bei 4,9 liegt!

Der COP-Wert (Coefficient of Performance) ist ein Gütekriterium für Wärmepumpen.

Er bezeichnet das Verhältnis von erzeugter Wärmeleistung zur eingesetz-

ten elektrischen Leistung und zeigt somit die Effizienz einer Wärmepumpenanlage auf.

Die Sole/Wasser-Wärmepumpe wurde von einem namhaften Testzentrum nach EN14511 beim Prüfpunkt B0/W35 geprüft.

Für die Erreichung der BAFA-Förderung muss beispielsweise bei Sole/Wasser-Wärmepumpen ein COP von 4,3 erreicht werden.

Der COP-Wert unserer HERZ Wärmepumpe liegt um rund 14% über dieser Mindestanforderung und hebt somit HERZ deutlich gegenüber Mitbewerbern ab. Aus diesem Grund wurde das Wärmepumpen-Modul bereits zum Patent angemeldet.

Zukunftsweisend Heizen mit der Kraft unserer Natur

Die HERZ Wärmepumpe commotherm SW/WW kann mit den Wärmequellen Erdreich oder Grundwasser in Form von:

- Erdreichkollektoren
- Erdsonden
- Tiefenbohrung oder
- Förder- und Schluckbrunnen betrieben werden.

Die montage- und servicefreundliche Wärmepumpe im modernen Design und mit benutzerfreundlicher Touch-Regelung besticht durch ihre effiziente Betriebsweise, der geringen Stellfläche von nur 0,42 m² und der einfachen Modulbauweise.



Die geprüfte Wärmepumpeneinheit der HERZ commotherm ist auch in der HERZ ENERGIEZENTRALE eingebaut. Somit liegt auch die von unserem Technik-Team, im Rahmen eines Forschungsprojektes (mit Unterstützung der FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) und mit Kooperation eines namhaften Speicher-Spezialisten, entwickelte Komplettlösung eines Wärmepumpensystems im Bezug auf Effizienz ganz vorne.

Die HERZ ENERGIEZENTRALE vereint eine komplette Heizungsanlage in einem Gerät, mit Pufferspeicher, hygienischer Warmwasserbereitung, Anschlussgarnitur für Solarsysteme und der Wärmepumpe commotherm für Heizung und Warmwasser.

HERZ Energietechnik Produktvorstellung T-CONTROL

T-Control – Die neue Generation der Regelung

Die bedienerfreundliche 5,7 Zoll VGA-Farb-Touch-Display-Regelung ist die zentrale Regelungseinheit für:

- Puffermanagement
- Rücklauftemperaturenhebung (Pumpe und Mischventil)
- Warmwasseraufbereitung
- geregelte Heizkreise (Pumpe und Mischventil)
- Solarkreisregelung
- Frostschutzüberwachung

Durch die komfortable Menüführung und den einfachen Bildschirmaufbau mit schematischer 3D-Darstellung sorgt das HERZ-Stück des Kessels für höchste Bedienerfreundlichkeit.

Als zusätzliches Extra bietet die T-CONTROL die Möglichkeit der Fernvisualisierung und Fernwartung via Smartphone, PC oder Tablet-PC. Die Bedienung erfolgt gleich wie bei der Touch-Regelung direkt am Kessel. Somit können Abläufe und Parameter jederzeit und von überall abgelesen und verändert werden.

Die modulare Betriebsweise der Re-

gelung bietet Erweiterungsmöglichkeiten bis zu 50 Modulen. Dadurch kann die zentrale Regelungseinheit Prozesse der Verbrennungsregelung (Lambdasondenregelung), Puffermanagement, Rücklauftemperaturenhebung, Heizkreisregelung, Warmwasseraufbereitung, Solar und vieles mehr optimal aufeinander abstimmen. Zudem lässt sich die Regelungseinheit



Die HERZ Energietechnik Produktgruppe mit der neuen Regelung T-CONTROL



Auf Fingerdruck mit Touch



Aus Utopie wurde Realität; Fernregelung per Smartphone, Tablet oder Computer

jederzeit erweitern oder verändern. Die T-CONTROL ist für die HERZ Pelletsanlagen pelletstar, Hackgut-/Pelletsanlagen firematic, Wärmepumpen commotherm, einschließlich der HERZ ENERGIEZENTRALE erhältlich und somit für Anlagen von 4 bis 300 kW geeignet.

HERZ Produkte

Lieferprogramm 2013/2014

Einige Highlights des Neuen Lieferprogramms

Die Armaturenangebotspalette von HERZ wächst ungebremst weiter. Auch dieses Jahr haben wir wieder unser Angebot um einige interessante und vor allem sinnvolle Ergänzungen bzw. Neuheiten erweitert. Insbesondere **HERZ PUMPFIX** Pumpengruppen in mehreren Ausführungen und Dimensionen, glatte und schlanke **HERZ Anschluss-garnituren DE LUXE** für dekorative Radiatoren, Wohnungsübergabestationen mit verschiedenen erweiterten Modellreihen wie z.B. Ausführungen mit Warmwasservorrangschaltung, Trenntauscher, Fußbodenheizung Festwert-Regelset oder mit integriertem Ausdehnungsgefäß, voreinstellbare **Regelventile 7217** für Kalt und Warmwasserinstallationen, die angekündigten neuen **Stellantriebe**



Aktuell und umfangreich - das neue Lieferprogramm

7711 sowie **Probeentnahmeventil 0277** und **Kappenventil 2105**. Besonderes Augenmerk ist auf das stark erweiterte Angebot von werksseitig fertig montierten Flächenheizungsregelstationen gelegt worden. So finden Sie unter der Rubrik **COMPACTFLOOR** sowohl Varianten für Fernwärmebetrieb (**FWW**) wie auch Lösungen für Ihr Projektgeschäft (**light**).

Auch die **neuen Kugelhähne** ab Seite 103 zeigen die umfangreiche Variantenvielfalt für ein nahezu uneingeschränktes Anwendungsgebiet der Gebäudetechnik.

Einen Schritt voraus mit eu.bac

Gemeinsam die Energieeffizienz steigern

Der Einsatz von intelligenter Gebäudeautomation und Energiemanagement ist für Energieeffizienz und Klimaschutz besonders bedeutend. eu.bac hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Potenzial zu nutzen. Das erweiterte Wissen der europäischen Produkt-, System- und Dienstleistungsanbieter für Haus- und Gebäudeautomation eröffnet neue Dimensionen. Produkte mit dem eu.bac-Zertifikat sparen nachweislich mehr Energie als Standards verlangen. Mit eu.bac sind wir bei der Schaffung von energieeffizienten Gebäuden in

ganz Europa einen Schritt voraus. HERZ Armaturen GmbH trat 2010 eu.bac bei. Dr. Gerhard Glinzerer, der Geschäftsführer von HERZ, wurde zum Vorsitzenden von eu.bac homes gewählt und vertritt den Bereich Regelungstechnik in Wohngebäuden und ist Vorstand von eu.bac. Auch wurde HERZ Armaturen im Bereich der Produkte und Systeme für Wohngebäude mit dem Vorsitz bei den Technikern betraut. Kollegen der Industrie und unser Klaus Fuhrmann erarbeiten Richtlinien und Standards für Einzelraumregler, Thermostat-



Jean-Yves Blanc (Präsident von eu.bac) gemeinsam mit Gerhard Glinzerer

köpfe und Strangreguliertventile und deren Einfluss auf den Energieverbrauch in Gebäuden.

HERZ Thermomotore 7711

Modellpflege bei thermischen HERZ Stellantrieben

Nach 12 Jahren wird der HERZ Thermomotor durch ein neues Modell ersetzt. Die Modellserie 7711 vereinfachen die Auswahl und sind technisch an den aktuellen Stand der modernen automatischen HERZ Regelarmaturen angepasst.

Bei dieser Generation ist die momentane Betriebsstellung durch eine spürbare und sichtbare Anzeige erkennbar. Bei Thermo-Antrieben wird durch elektrische Spannung ein thermisches Dehnelement erwärmt und dadurch eine axiale Bewegung ausgelöst. Die Gegenbewegung erfolgt durch eine Feder, deren Kraft so dimensioniert ist um auch die Federkraft des Thermostatventils zu überwinden. Das bedeutet, wenn das Element im kalten Zustand (21°C) eingeschaltet wird, be-

ginnt nach einer Minute Vorheizzeit der Antrieb mit der Hubbewegung. Nach zusätzlichen drei Minuten ist dann die volle Hubhöhe von 4,5 mm erreicht. Die Gegenbewegung mit Federkraft wird nach Abkühlung des Thermoelements begonnen und ist abhängig von der Umgebungstemperatur. Die Antriebe sind für schnelle oder mittelträge Regelsysteme, wie Radiatorenheizungen, Flächenheiz- und Kühlsysteme oder thermoaktive Bauteilsysteme vorgesehen.

deutlich sichtbare Stellungsanzeige

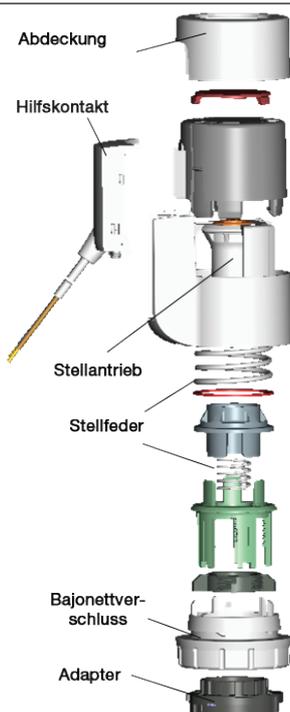


HERZ Thermomotore

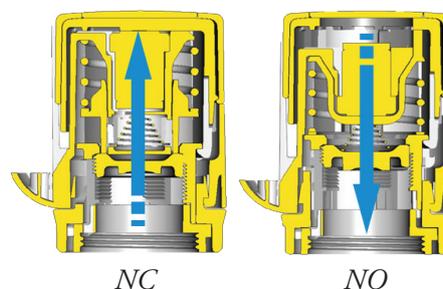
Die richtige Spannung

Weiters ist die elektrische Spannung für den Betrieb zwischen 230V ~ AC (Wechselspannung), 50 Hz oder 24 V zu wählen. In der Ausführung 24 V kann der Antrieb mit Wechsel- oder Gleichspannung betrieben werden. Bei der Anzahl der angeschlossenen Antriebe an ein Regelgerät ist der Einschaltstrom von 250 mA zu berücksichtigen. Die Summe des Einschaltstroms aller angeschlossenen Antriebe darf die Leistung des Regelgerätes nicht übersteigen. Das Regelgerät muss immer den BN-Leiter (braun) schalten, der hellblaue Leiter mit Bezeichnung BU wird immer direkt an den Neutralleiter verbunden (siehe Bedienungsanleitung).

Der Antrieb erhält erst durch Anschluss des Steckermoduls seine Funktion und kann daher nach Bedarf geändert werden. Es stehen der Standardanschluss (2-Punkt-Regelung), ein Anschluss mit Hilfskontakt oder der Anschluss als stetiger Antrieb (nur in Ausführung 24 V) zur Verfügung. Auch eine spätere Änderung der Ausführung ist durch Austausch des Anschlusssteckers möglich.



7711 in 3D



Bei der Auswahl des richtigen Antriebes wird vorab die elektrische Versorgungsspannung gewählt, dann die Ausführung, ob der Antrieb im stromlosen Zustand das Ventil geschlossen (NC) oder geöffnet (NO) halten soll. Hier ist die Auswahl nach der Anwendung zu treffen, da die Antriebe, wenn auch nur 2 Watt, während der Betriebszeit elektrischen Strom verbrauchen. Ist die meiste Zeit mit geschlossenen Ventilen zu rechnen, sollte ein Antrieb NC (Normally Closed, stromlos geschlossen) verwendet werden, um elektrische Energie zu sparen.



Der Konvoi ist mit 5 Sattelzügen unterwegs in Schottland bei Linksverkehr



Schottland besteht aus 32 Unitary Authorities (Verwaltungsbezirken). Der Verwaltungsbezirk Highland, mit der amtlichen Bezeichnung Highland Council, ist flächenmäßig mit 26.119 km² der größte aller schottischen Verwaltungsbezirke und umfasst rund 2.200 Gemeinden.

Schottland spart & heizt mit HERZ

Spektakulärer Transport-Konvoi

Behagliche Wärme von HERZ für die Highlands of Scotland. Mit Wärme von HERZ für insgesamt 25 Biomasseanlagen in Form von Heizcontainern wurde der Highland Council, der Verwaltungsbezirk Highland in Schottland, von HERZ Energietechnik gemeinsam mit den Vertriebspartnern *alternative Heat* und *Rural Energy* beliefert.

Eine komplette Heizungsanlage mit der HERZ Hackgut-/Pelletsanlage »firematic«, Pufferspeicher inklusive aller Verrohrungen etc. wurde mit Unterstützung der Vertriebspartner in Container eingebaut und installiert.

16 der 25 gelieferten Container sind mit je einer HERZ Hackgut-/Pelletsanlage firematic 150 kW ausgestattet und sorgen vorrangig in Schulen im schottischen Hochland für angenehme und umweltfreundliche Wärme.

Weitere öffentliche Gebäude wie Freizeitzentren, Behörden und Ämter werden mit HERZ Hackgut-/Pel-

letsanlagen firematic 199 kW als Containerlösung beheizt.

Mit Ende August wurden die Installationsarbeiten fertiggestellt. Somit ist man auch in den Highlands of Scotland für die kalte Jahreszeit bestens gerüstet und wird dank HERZ zuverlässig mit Wärme versorgt.

Der Kessel firematic im Detail

- Nennleistung 150 kW bzw. 199 kW
- Eingesetzter Brennstoff: Pellets
- geringstmögliche Stellfläche (somit ideal für Heizcontainer)
- Vorschub- bzw. Treppenrostverbrennung
- Serienmäßige Ausstattung mit Lambda-sonde (gewährleistet saubere Verbrennung auch im Teillastbetrieb)
- Automatische Reinigung der Wärmetauscherflächen und der Brennkammer
- Abnehmbare Aschenboxen mit Rädern ermöglichen ein einfaches und bequemes Entleeren der Asche

„Professional Energy Cabin Boiler“ (firematic 80-301) - sorgt für die nötige Wärme



Ergänzung des Produktsortiments

firematic 20-301

HERZ Energietechnik erweitert das Produktsortiment der Hackschnitzel- und Pelletsanlagen firematic mit Kessel bis 301 kW (vormals bis 201 kW).

Die erstaunliche Kompaktheit und der somit geringe Platzbedarf der Anlage zeichnet die neu entwickelte Lösung der HERZ Energietechnik aus.

Die im eigenen Haus entwickelte und schon bestens bewährte Treppenrost-

technologie wurde auch hier eingesetzt und gewährleistet optimale Luftzuführung und damit energieeffiziente und saubere Verbrennung.

Wie bei allen Biomasseanlagen von HERZ werden die Brennkammer als auch die Wärmetauscherflächen automatisch gereinigt und sorgen für sparsamen Brennstoffverbrauch, einen konstant hohen Wirkungsgrad und

höchsten Komfort. Ein zusätzliches Extra ist die einfache und benutzerfreundliche Regelung mit Touch-Display T-CONTROL. Die Regelung der neuen Generation bietet die Möglichkeit der Fernvisualisierung und Fernwartung via Smartphone, PC oder Tablet-PC. Somit können Abläufe und Parameter jederzeit und von überall abgelesen und angepasst werden.

Erweitertes Führungsteam bei HERZ Energietechnik

Stetiges Wachstum bedingt personelle Erweiterung

Aufgrund des Pensionsantrittes des langjährigen Geschäftsführers und Vertriebsleiters *Bruno Ganster* wurde eine Umstrukturierung der Führungsebene der HERZ Energietechnik in Pinkafeld durchgeführt.

Herr *Ing. Andreas Renner* ist als neuer Vertriebsleiter Österreich für die Stärkung und den Ausbau der Marktposition in Österreich verantwortlich.

Herr *Ing. Renner* ist HTL-Absolvent der Sparte Gebäudetechnik und verfügt aufgrund seiner früheren leitenden Position in einem bekannten Installationsunternehmen über ein breit gefächertes technisches und wirtschaftliches Wissen im Bereich der Heizungstechnik. Herr *Renner* war zunächst selbst als Gebietsleiter bei HERZ Energietechnik im Vertrieb tätig. Mit seinem Einstieg bei HERZ im Jahr 2011 konnte er sich schon nach kurzer Zeit erfolgreich im Vertrieb etablieren.

Gemeinsam mit seinen Kollegen am Firmenstandort Pinkafeld und seinen Kollegen im Außendienst wird er in-

tensiv daran arbeiten, die Marktpräsenz weiter auszubauen, das bestehende Vertrauen in die HERZ Produkte aufrechtzuerhalten und ein verlässlicher Partner für unsere Kunden zu sein.

Überdies wurde Herr *Peter Kerschbaumer*, Leiter der Bereiche Finanzen & Controlling, zum Prokuristen der HERZ Energietechnik GmbH bestellt. Das Führungsteam in Pinkafeld, bestehend aus Geschäftsführer *DI Dr. Morteza Fesharaki*, *Ing. Andreas Renner*, *Prok. Peter Kerschbaumer* und *Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Karlovits* wird nun komplett mit Herrn *Ing. Manfred Schaffer* als neuen technischen Leiter. Herr *Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Moser* ist bei HERZ Armaturen GmbH in Backnang im Bereich der Energietechnik tätig. Herr *Moser* verfügt aufgrund seines Gebäudetechnik-Studiums an der Fachhochschule Pinkafeld und seiner langjährigen Führungserfahrung über ein hervorragendes technisches und vertriebliches Know-How im internationalen Umfeld, von dem die

deutschen Kollegen profitieren werden. Zu seinen Kernaufgaben zählen unter anderem die Organisation und Weiterentwicklung der Vertriebsstruktur sowie Koordinations- und Unterstützungsfunktion für das Vertriebsmanagement in Deutschland im Bereich Energietechnik. „Wir werden uns darauf konzentrieren die HERZ Energietechnik in allen Produktbereichen weiter zu entwickeln und die derzeitige Position am Markt national als auch international zu erweitern. Unser Fokus liegt darauf, die Zufriedenheit unserer Kunden weiter zu steigern und neue Kunden von unserer hohen Produkt- und Servicequalität zu überzeugen“ erläutert Geschäftsführer *DI Dr. Morteza Fesharaki* die gemeinsame Zukunft.



Dr. Fesharaki



Ing. A. Renner



DI J. Moser

Messeplan 2013 - Sie treffen **HERZ** auf folgenden Messen

| Beginn | Ende | Messe | Ort | Land |
|--------|-------|----------------------------------|-----------------|-------------|
| 5.2. | 8.2. | Aquatherm Moskau | Moskau | Russland |
| 7.2. | 10.2. | Bauen + Wohnen Salzburg | Salzburg | Österreich |
| 12.2. | 15.2. | Aquatherm Nitra | Nitra | Slowakei |
| 19.2. | 22.2. | Salon des Energies Renouvelables | Lyon | Frankreich |
| 21.2. | 24.2. | Bauen & und Energie Wien | Wien | Österreich |
| 27.2. | 3.3. | Energiesparmesse Wels | Wels | Österreich |
| 28.2. | 3.3. | Haus & Garten | Wiener Neustadt | Österreich |
| 12.3. | 16.3. | ISH Frankfurt | Frankfurt | Deutschland |
| 12.3. | 17.3. | Sejem DOM | Ljubljana | Slowenien |
| 14.3. | 17.3. | Maja 1 (House 1) | Riga | Lettland |
| 15.3. | 17.3. | Hausbaumesse Amstetten | Amstetten | Österreich |
| 4.4. | 7.4. | Frühjahrsmesse Dornbirn | Dornbirn | Österreich |
| 10.4. | 14.4. | Hungarotherm | Budapest | Ungarn |
| 11.4. | 13.4. | Termoidraulica Clima | Padua | Italien |
| 11.4. | 14.4. | WISA St. Pölten | St. Pölten | Österreich |
| 18.4. | 21.4. | Romtherm | Bukarest | Rumänien |

Grenzenlos kreativ - Die Problemlöser



Die Fliesen sind sehr schön ... die Installation?



Elegante Rohrführung



Intelligente Raumnutzung



HERZ Armaturen GmbH
 Richard-Strauss-Str. 22
 1230 Wien
 Tel.: +43 (0) 1 616 26 31 - 0
 Fax: DW - 227
 office@herz.eu
 www.herz.eu

HERZ Energietechnik GmbH
 Herzstr. 1, 7423 Pinkafeld
 Tel.: +43 (0) 3357 42 840 - 0
 Fax: DW - 190
 office-energie@herz.eu
 www.herz-energie.com